

QUAJOU-NEWSLETTER

Ausgabe November 2025

Willkommen zum Newsletter des Vereins Qualität im Journalismus! Wir informieren Dich monatlich zu medienrelevanten Themen und Anlässen.

Ersetzt KI die Bildreaktionen dieses Landes?

Persönlicher Beitrag

Reto Vogt, Co-Präsident QuaJou, Studienleiter MAZ und freier Journalist



Das fehlende Bildbudget und die langweiligen Stockfotos haben mich ab 2023 als damaligen Chefredaktor von [inside-it.ch](https://www.inside-it.ch) dazu gebracht, KI-generierte Bilder zu nutzen, um News zu Cyberangriffen, Firmenfusionen oder Cloud-Computing zu bebildern.

Wichtig war mir, dass die Fotos nur zur Illustration dienten und der KI-Einsatz stets deklariert war. Ich würde es wieder so machen und bin überzeugt, dass KI-Bilder im Medioumfeld unter diesen Bedingungen legitim sind. Die Grenze ist meiner Meinung nach erreicht, wenn Menschen oder Ereignisse gezeigt werden, die es nicht gab – oder wenn die KI-Kennzeichnung fehlt.

Ich verstehe aber auch die Position, KI-Bilder in Medien komplett abzulehnen. Diese widersprechen schliesslich der Prämisse «zeigen, was ist», eben weil sie künstlich sind. Hinzu kommt: KI-Bilder sind in der Schweiz nach aktueller Rechtsprechung nicht urheberrechtlich geschützt. Das heisst, sie können von Leser*innen oder Konkurrent*innen beliebig weiterverwendet werden.

Wasser auf die Mühlen von Kritiker*innen sind offensichtliche journalistische Fehlleistungen wie jene von «20 Minuten» im Herbst 2024. In der Jubiläumsausgabe zum 25. Geburtstag des Mediums zeigte die Redaktion zwei KI-generierte Porträts mit je einem erfundenen Satz, weshalb sie die Zeitung mögen.

Mit der Publikation undeklartierter KI-Bilder untergraben Medien das Vertrauen von Leser*innen. Aber paradoxerweise passiert das auch mit gelebter Transparenz. Studien zeigen, dass der deklarierte KI-Einsatz beim Aufmacherbild Leser*innen glauben lässt, auch der zugehörige Text stamme aus der Feder der Künstlichen Intelligenz.

Sind Echtheitszertifikate die Lösung? Also die Kennzeichnung von echten Bildern statt generierten? Oder wie kommen wir als Branche aus diesem Dilemma raus?

Darüber diskutieren am JournalismusTag.25 der freie Fotograf Christoph Schütz, Medienethikerin Marlis Prinzing, Alessandro della Valle von Keystone-sda und Susan Boos des Presserats. Das Panel ist eins von insgesamt sieben am Journalismustag.25. Alle beschäftigen sich mit Themen, die für viele Journalist*innen derzeit relevant sind.

Das Detailprogramm findest Du [hier](#) und weiter unten in diesem Newsletter. Melde Dich noch heute an und sei am kommenden Donnerstag dabei, um über unsere Branche zu diskutieren. In den Pausen bleibt zudem genügend Zeit, sich breiter auszutauschen und Kolleg*innen anderer Redaktionen kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Dich! Für den Vorstand,

Reto Vogt, Co-Präsident QuaJou

JournalismusTag.25 – Jetzt anmelden

Die Anmeldung zum JournalismusTag.25 ist eröffnet. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft der ZHAW an der Theaterstrasse 15c in Winterthur am Donnerstag, **20. November 2025**, von 12 bis 20 Uhr (Türöffnung 11.30 Uhr).

November 2025, von 12 bis 20 Uhr (Türöffnung 11.30 Uhr).

Eröffnet wird der Journalismustag von **Lisa Christ**. Die feministisch-philosophische Stimme der Schweizer Kabarettszene erhält vom OK eine Carte blanche. Lisa Christ, Trägerin des Salzburger Stiers 2025, wird dabei auch einen satirischen Blick auf Medien und Journalismus werfen. Die Satirikerin, bekannt für ihre Abrechnungen mit gesellschaftlichen Widersprüchen, tourt diesen Herbst mit ihrem Programm «Ideal» und macht dabei Halt am Journalismustag. In «Ideal» fragt sie: Welche Ideale tragen uns noch – und welche gehören längst entsorgt? Eine Frage, die auch für die Medienbranche hochaktuell ist. Denn, ganz ehrlich: Auch in der Medienlandschaft könnte vieles genauso gut anders sein.

Ausserdem auf dem Programm:

- *Femizide in der Schweiz: Was kann die Medienbranche besser machen?*
Keynote von **Natalia Widla**, freischaffende Journalistin und Co-Autorin von «Niemals aus Liebe: Männergewalt an Frauen».
- *Alles Blabla: Marketing-Bullshit in Medienmitteilungen erkennen.*
Impulsreferat von **Ivana Leiseder**, Kommunikationsexpertin und ausgezeichnete TEDx-Speakerin, im Anschluss Podium mit ihr und **Andreas Hugli**, Chef der Agentur Furrerhugi und Präsident Leading Swiss Agencies (LSA).
- *Medienzukunft im KI-Zeitalter.* **Christoph Zimmer**, Leiter Produkt der Spiegel-Gruppe, zeigt, wie Künstliche Intelligenz Medien und Demokratie verändert und welche Lehren die Schweiz und Deutschland daraus ziehen können.
- *Journalismus & KI; Redaktion vs. Reach: Der aktuelle Stand und zukunftsgerichtete Forderungen.*
Wie sich Medienhäuser auf Reichweite ausrichten und was das für ihre Zukunft bedeutet

Zukunft bedeutet.

- *Fotos & KI: Wie transparent sind Medien?*
- *ZHAW-Gefährdungsmonitor*

Bist du auch dabei? Wir freuen uns auf dich.

[Hier anmelden!](#)

Werde Mitglied bei QuaJou

Wir setzen uns ein für Qualität im Journalismus. Profitiere von Rabatten für unsere Veranstaltungen und werde Teil unserer Gemeinschaft. Anmeldung unter www.quajou.ch.



[Verein Qualität im Journalismus](#)

Du willst unseren Newsletter abbestellen? Sende einfach eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter abbestellen" an info@quajou.ch, und wir kümmern uns um den Rest.